

Die Hauptstadt der Innovationen

101 innovative Bewerbungen waren für den diesjährigen Innovationspreis des Landkreises Göttingen zugelassen. Ende November wurden die insgesamt 13 Preisträger bei der festlichen Verleihung im Deutschen Theater ausgezeichnet.

Text & Fotografie Laura Vele



Die glücklichen Gewinner des Innovationspreises 2015 auf der Deutschen Theater-Bühne.

„Berlin ist die Bundeshauptstadt, Frankfurt am Main ist die Hauptstadt der Banken, München ist vielleicht die Hauptstadt des Bieres, aber Göttingen ist heute die Hauptstadt der Innovationen“, resümierte Landrat Bernhard Reuter am Ende der gut zweistündigen kurzweiligen Veranstaltung zur Verleihung des 14. Innovationspreises. Die Stimmung war gut, das Deutsche Theater mit 470 Gästen voll, dennoch: es blieb ein bitterer Beigeschmack angesichts des Weltgeschehens und der Pariser Terroranschläge am 13. November. Moderator Lars Wätzold heftete zu Beginn der Veranstaltung ein Blatt Papier mit dem Peace Zeichen in Form des Eiffelturms an das Rednerpult und auch Rainer Hald, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Göttingen, betonte, dass „man nicht mehr so unbeschwert sei, wie vor einem Jahr.“

„Neue Wege gehen“, so das Motto des diesjährigen Preises, passe in diese Zeit, erklärte auch Landrat Bernhard Reuter bei seiner Begrüßungsrede: „Das Motto beschreibt die akuten Herausforderungen und langfristigen Chancen. Instrumente zu entwickeln, die die vielen jungen Menschen aus anderen Ländern und Kulturen in den Arbeitsmarkt integrieren können, ist ein weites Feld für Innovationen.“ Bildung ist hier das Stichwort.

Einen Schritt in diese Richtung macht zum Beispiel der zweite Platz in der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern“, das Projekt „PiA – Physik im Advent“. Mit PiA sollen insbesondere junge Menschen, aber auch alle anderen, für Naturwissenschaft und Technik begeistert werden. Der etwas andere Adventskalender stellt an jedem Tag ein Experiment zum Nachmachen und Ausprobieren per Video vor. 2015 werden die Website und die Filme auch auf Englisch und Französisch zur Verfügung gestellt. 1.000 Freiwillige melden sich bundesweit, mit deren Hilfe die Versuche auch Flüchtlingskindern in den Aufnahmelagern gezeigt werden können.

GründerInnen und JungunternehmerInnen (bis 2 Jahre)

1. Platz: **Photonik Inkubator GmbH**
„FiberLab“

2. Platz: **Dedrone GmbH**
„DroneTracker“

3. Platz: **Meyer und Kuhl Spezialwäschen GmbH**
„PFC-freier Imprägnierservice für Membrantextilien“



Rainer Hald, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Göttingen.

Der Gewinner in dieser Kategorie ist die Coherent LaserSystems GmbH & Co. KG mit einer Innovation, auf die sich alle Smartphone-Nutzer freuen dürften: biegsame Bildschirme dank des UVblade-Systems. Das System erzeugt eine rasiermesserscharfe Klinge aus Laserlicht, die eine flexible Polymerträgerschicht von starren Glaträgern lösen kann. Die abgelöste Display-Schicht verbleibt auf der flexiblen Zwischenschicht aus Polymer – die Papyrusrolle der Zukunft.

Der erste Platz in der Kategorie „Unternehmen bis zu 20 Mitarbeitern“ ging an das IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH, die das weltweit erste Schutzglas mit direkt in das Glas integrierter Filterwirkung entwickelt haben. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, so kann das Glas zum Beispiel zum Schutz von Gemälden, lichtempfindlichen Medikamenten oder in der Kosmetikindustrie eingesetzt werden.

Den ersten Platz bei den „Gründer bis zwei Jahre“ machte das Projekt FiberLab der Photonik Inkubator Niedersachsen GmbH, hinter dem sich eine hauchfeine Glasfaser verbirgt, die zum Beispiel in der Medizin eingesetzt werden kann. In ihr sind mehrere Sensorfunktionalitäten integriert, die zusammen einen nahezu echten Nerv aus Glas generieren.

Die Sonderpreise Umwelt, Messtechnik, Wissenschaft und Bildung und Soziales wurden jeweils vom Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, dem Verein Measurement Valley und der Sparkasse Göttingen gestiftet und gingen an die Energieagentur Göttingen, die Exabotix GmbH, die Erfindung INSTICT der Wissenschaftlerin Meriem Akin und die my.worX gemeinnützige GmbH. ○

Ausführliche Informationen zu den Preisträgern und deren Innovationen unter www.wrg-goettingen.de/innovationspreis-2015/preistraeger/index.htm

Die Preisträger:

Sonderpreis „Umwelt“ –
Energieagentur Region Göttingen e.V.
„Solarkampagne Südniedersachsen“

Sonderpreis „Messtechnik“
Exabotix GmbH
„Messflugroboter“

Sonderpreis „Bildung & Soziales“
my.worX gemeinnützige GmbH Göttingen
„Berufliche Rehabilitation seelisch behinderter Menschen in der Göttinger müsli Company WfbM als Partnerin regionaler Unternehmen“

Sonderpreis „Wissenschaft“
Institut für Mikroproduktionstechnik –
Produktionstechnisches Zentrum Leibniz
Universität Hannover
„INSTINCT: With paper to the future“

Bewerber über 20 MitarbeiterInnen

1. Platz: **Coherent LaserSystem GmbH & Co. KG**
„UVblade – Bildschirme biegen, falten, aufrollen“

2. Platz: **Georg-August-Universität und Deutsche Physikalische Gesellschaft**
„PiA – Physik im Advent, noch 24 Experimente bis Weihnachten“

3. Platz: **GDA Wohnstift Göttingen**
„Jung und Alt unter einem gemeinsamen Dach“

Bewerber mit bis zu 20 MitarbeiterInnen

1. Platz:
IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH
„Der perfekte UV-Schutz – weltweit erste Produktion von großflächigen UV-Schutzglas und das ohne Folie bzw. ohne Beschichtung möglich“

2. Platz:
Ludwig Nano Präzision GmbH
„Messverfahren zur Schadensanalyse von Dichtungen und Dichtelementen aus elastischen Werkstoffen“

3. Platz:
Berufsfachschule Altenpflege, ARBEIT UND LEBEN Nds. Süd gGmbH
„Göttinger Ansatz: Teilzeitausbildung in 3,5 Jahren zur Altenpflegekraft im Kurs-im-Kurs-System“